



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

6. Ein siebenjähriges Mägdlein/ so ein Aug verlohren/ wird durch die
Fürbitt deß H. Jgnatii geheylet.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

Augenblick vergehet der Schmerz/ die Entzündung legt sich/ sie begehrt zu essen/ isset/ und wird gesund. Ibid. 22.

VI.

Ein siebenjähriges Mägdlein/ so ein Mal verlohren/ wird durch Fürbitt des H. Ignatii geheylet.

Zu Chio ware Theodora ein Mägdlein von denen Blattern also übel zugericht/ daß ihr ein Aug herauß geflossen/ und zu gleich alle Hoffnung der Hülff benommen. Dazumahl brachte man eben von der Heiligsprechung Ignatii Nachricht bekommen/ und wurden deswegen öffentliche Freuden-Zeichen angestellt. Die Mutter/ welche über das Unglück ihres Töchters sehr bekümmert war/ schöpffte Hoffnung durch dieses neuen Heiligen Verdiensten/ über natürliche Hülff zu erhalten. Sie begibt sich in die Kirch der Societät/ bittet mit großem Eifer/ begehrt von denen Patribus ein wenig Baumwolle/ womit das Bild des H. Ignatii berührt worden; und als sie nach Haus kommen ruffet sie alle zusammen/ und fangt an mit ihnen einhellig/ Hülff vom Himmel zu begehren/ nimbt darauff die Baumwolle/ und legt sie auf das blinde Aug; verspricht beynebens dem H. Ignatio ein Kerzen/ wie auch sein Fest jährlich zu begehen. Da sie hernacher die Baumwolle wiederumb hinweggenommen/ findet sie das Aug völlig geheylet/ und also frisch und lebhaft/ wie es zuvor gewesen. Bartoli n. 25.

VII. Ein